

Mitteilung für die Presse

Bleiben Landkreise und Städte auf E-Schrott sitzen?

Die niedersächsischen Landkreise haben erhebliche Zweifel, ob das zum 24.03.2006 wirksam werdende neue System der Entsorgung des Elektroschrotts rechtzeitig funktionieren wird. „Während die Landkreise und Städte das Jahr seit Inkrafttreten des Elektro- und Elektronikaltgerätegesetzes genutzt haben, um die Sammel- und Bereitstellungslogistik für die Elektro- und Elektronikaltgeräte auf Sammel- und Abholstellen aufzubauen, ist es den Herstellern bzw. der von diesen beauftragten Stiftung Elektro-Altgeräte-Register (EAR) nicht gelungen, rechtzeitig eine entsprechende Abhollogistik zu organisieren,“ so der Geschäftsführer des Niedersächsischen Landkreistages, Dr. Hubert Meyer.

Die Verantwortung für die Entsorgung von Elektro- und Elektronikaltgeräten von den öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträgern (Landkreise, Städte und Zweckverbände) geht am Freitag, dem 24. März 2006, auf die Hersteller bzw. auf die von diesen beauftragte EAR über. Die öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger sind von diesem Zeitpunkt an nur noch für das Einsammeln zuständig. Alles andere ist Sache der Hersteller. Das betrifft u. a. die Gestellung von Containern auf den Abholstellen der öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger sowie die notwendige Kommunikationstechnik zwischen Herstellern, EAR und den öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträgern.

„Zwei Tage vor dem Stichtag fehlen noch immer der größte Teil der Sammelbehälter. Auch die elektronische Kommunikation mit der EAR funktioniert nicht in dem notwendigen Umfang. Die Bürgerinnen und Bürger sind seit langem darüber informiert, dass sie ab dem 24. März ihre Elektro- und Elektronikaltgeräte an den Sammelstellen der öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger kostenlos zurückgeben können. Wir hoffen, dass es trotz der bisherigen Mängel der Organisation der Abhollogistik durch die Hersteller in den ersten Tagen nach dem genannten Stichtag auf den Sammelstellen nicht zum Chaos kommt“, so Meyer. Im Hinblick auf die vielen logistischen Probleme der Hersteller bzw. der EAR empfiehlt der Landkreistag den Bürgerinnen und Bürgern, nicht unmittelbar zum Stichtag die Altgeräte abzuliefern.

22. März 2006